

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Rohbauten der Mondholz-Häuser stehen

An der Erna-Berger-Straße wurde Richtfest gefeiert. Die Gebäude sind aus besonderem Material.

28.02.2016



So berichtete die SZ im April 2014 über das Bauvorhaben.

© SZ

halte die Fassade einem Feuer sechsmal so lange stand wie von der Brandschutzverordnung verlangt.

Genau diese ist es aber, die dafür gesorgt hat, dass das sogenannte Holz-Palais an der Erna-Berger-Straße das erste sächsische Holzbauprojekt in dieser Größenordnung ist. Denn bislang ließ die Verordnung nicht zu, dass die Außenwände eines Gebäudes aus Holz sein dürfen. Das hat sich erst vor wenigen Jahren geändert. Seit 2015 sind nun in der Neustadt gleich vier Mehrfamilienhäuser aus dem speziellen Material entstanden. Der Innenausbau beginnt, im Haus 21 wurde aber schon ein Musterzimmer hergerichtet. Dort sind die Innenwände mit Mondholz verkleidet. Von 36 Eigentumswohnungen sind 24 verkauft, etwa die Hälfte der Eigentümer zieht selber ein. Ein Großteil davon hat sich aus ökologischen Gründen dafür entschieden. Die Bauweise hat aber ihren Preis: 14 Millionen werden investiert, etwa zehn Prozent mehr als bei normaler Bauweise. Die Zwei- bis Fünfraumwohnungen kosten zwischen 209 000 und 596 000 Euro. (SZ/sag)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/rohbauten-der-mondholz-haeuser-stehen-3335273.html>

Auch an der Ecke Erna-Berger-/Stetzscher Straße schwingt der Zimmermann zum Richtfest eine Rede. Auch dort trinkt er Sekt und zertrümmert das Glas, weil es Glück bringen soll. Trotzdem ist bei dem Bauprojekt in unmittelbarer Nähe zum Neustädter Bahnhof etwas anders: Es wurde ein ganz besonderes Material benutzt.

Denn die Fassaden der vier Häuser sind aus Holz. Und nicht etwa aus irgendeinem. Das sogenannte Mondholz wird nur bei abnehmendem Mond, kurz vor dem Neumond, geschlagen. Nach Aussagen der Mannheimer Firma Eura, die mit dem Bau beauftragt wurde, bringt das viele Vorteile. So isoliert die 30 Zentimeter dicke Massivholz-Verkleidung besonders gut. Trotzdem ist das Material atmungsaktiv, Pilze können so nicht entstehen. „Das ist wie bei einer Windjacke, die den Wind auch nicht durchlässt und trotzdem atmungsaktiv ist“, erklärt Eura-Geschäftsleiter Ralf Ehrlich. Und auch in Sachen Brandschutz kann das Mondholz sich von anderen Materialien abheben. „Das ist massives Holz“, so Ehrlich. „Wenn Sie einen dicken Holzklotz ins Lagerfeuer werfen, brennt der auch nicht sofort.“ So